

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2017		Betriebsort		
		Kanton Zug	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	15'800	65'500	609'100
	Anteil an UVG Total (in %)	2.6%	10.8%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	7'100	28'000	308'200
	Anteil an UVG Total (in %)	2.3%	9.1%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	91'000	379'000	4'059'000
	Anteil an UVG Total (in %)	2.2%	9.3%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	0.5%	1.0%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0.7%	1.0%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	10.5%	17.8%	16.0%
	F Baugewerbe/Bau	7.5%	10.6%	8.1%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	31.9%	24.5%	23.1%
	J Information und Kommunikation	5.7%	3.2%	3.3%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.0%	5.3%	5.9%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	2.2%	1.1%	0.9%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	19.4%	13.0%	14.1%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	12.6%	19.1%	22.1%
R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	2.9%	3.3%	4.3%	

Gerundete Werte

Rund 15800 UVG-Versicherungspolice sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Zug lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 2.6% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 91000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 7.1 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 2.2% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 2.3% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei» mit 31.9% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 23.1% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen» mit 19.4% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 14.1% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2017		Betriebsort		
		Kanton Zug	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	4'300	26'100	252'500
	Anteil an UVG Total (in %)	1.7%	10.3%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	47	69	62
	Durchschnittsalter	37.5	37.2	38.0
	Anteil Männer (in %)	78.0%	77.4%	74.3%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	10'500	50'500	525'800
	Anteil an UVG Total (in %)	2.0%	9.6%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	115	133	130
	Durchschnittsalter	39.5	38.3	38.9
	Anteil Männer (in %)	59.4%	59.5%	58.6%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Zug ansässigen Betriebe passierten 4300 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2017. Das sind 1.7% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 78% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 0.5 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.0 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt.

Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Zug bei 47 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 25% unter dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 62 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich tiefere Berufsunfallrisiko der in Zug ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei» ist im Kanton beispielweise 46% niedriger als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 10500 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Zug ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 2.0% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 59% (Gesamtschweiz: 59%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 39.5 Jahren um 0.6 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 38.9 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Zug bei 115 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 11% unter dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 130 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'ZG'		Wohnort in 'ZG'	
Betriebsort	Kanton Zug	.	.	6300	60.3%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	1100	10.6%
	übrige Schweiz	.	.	3000	29.0%
Wohnort	Kanton Zug	6300	43.3%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	3200	22.2%	.	.
	übrige Schweiz	4800	33.3%	.	.
	Ausland	200	1.3%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant. Etwas weniger als die Hälfte wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 22% wohnen in der Region Zentralschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und weniger als einer von zehn der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland. Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 also etwa 8200 Verunfallte nicht im Kanton Zug wohnten, waren umgekehrt auch 4100 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebsitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'ZG'		Unfallort BU in 'ZG'	
Betriebsort	Kanton Zug	.	.	2300	66.9%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	400	11.5%
	übrige Schweiz	.	.	700	21.5%
Unfallort BU	Kanton Zug	2300	55.1%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	500	10.9%	.	.
	übrige Schweiz	1400	32.5%	.	.
	Ausland	100	1.6%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Zug liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 55% im gleichen Kanton passiert, weitere 11% in der Region Zentralschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 2% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 1900 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Zug geschahen, passierten umgekehrt 1100 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonalen Arbeitgebern im Kanton Zug.

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'ZG'		Wohnort in 'ZG'	
Unfallort NBU	Kanton Zug	.	.	4400	59.8%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	800	11.1%
	übrige Schweiz	.	.	1400	18.4%
	Ausland	.	.	800	10.7%
Wohnort	Kanton Zug	4400	75.4%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	600	11.1%	.	.
	übrige Schweiz	800	13.5%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 60% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Zug sind im gleichen Kanton passiert, weitere 11% in der Region Zentralschweiz, und etwa ein Fünftel geschahen in anderen Regionen, und 11% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 3000 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 1400 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Zug.

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Zug	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)					
	Arbeitsweg	2.5%	3.6%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	19.1%	20.0%	20.3%	20.3%
	Aufenthalt in Häusern	25.8%	25.3%	27.5%	27.5%
	Nebenbeschäftigung	4.9%	7.0%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	1.4%	1.2%	1.6%	1.5%
	Sport und Spiel	42.4%	39.2%	36.1%	35.8%
	Volksfeste, Versammlungen	0.8%	0.9%	0.8%	0.8%
	übriges und unbekannt	3.0%	2.9%	3.3%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt		7.5 Tsd	51 Tsd	496 Tsd	520 Tsd

Über die letzten Jahre waren 36% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.
Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Zug liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 42% und damit etwas höher als im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton			Wohnort			
			Kanton Zug	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)						
	41 Turnen, Laufen	9.8%	9.5%	9.8%	9.8%	
	412 Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	3.0%	2.0%	2.3%	2.3%	
	415 Jogging, Laufen	5.1%	4.7%	5.3%	5.3%	
	42 Bergsport	5.3%	5.4%	4.3%	4.3%	
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	4.5%	4.4%	3.1%	3.2%	
	43 Wintersport	25.8%	23.8%	25.3%	25.3%	
	431 Skifahren (alpin)	16.3%	14.4%	14.4%	14.5%	
	437 Snowboard	3.3%	3.0%	3.3%	3.2%	
	44 Wassersport	7.9%	6.2%	6.1%	6.2%	
	441 Baden, Schwimmen	3.5%	2.9%	2.8%	2.8%	
	443 Surfen, Wellenreiten	1.3%	0.5%	0.5%	0.5%	
	444 Tauchen	0.5%	0.2%	0.2%	0.2%	
	45 Kampfsport	3.4%	3.3%	2.6%	2.6%	
	451 Schwingen, Ringen	1.5%	1.7%	0.5%	0.5%	
	46 Ballspiele	31.7%	37.7%	38.0%	37.9%	
	460 Land-, Roll- und Unihockey	3.9%	2.8%	2.6%	2.5%	
	461 Fussball	17.3%	23.8%	24.3%	24.3%	
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	1.0%	0.9%	0.7%	0.7%	
	48 Fahrzeugrennsport und Training	2.3%	1.6%	1.5%	1.5%	
49 Andere Sport- und Spielarten	12.9%	11.7%	11.7%	11.7%		
498 Biken (im Gelände)	4.6%	4.3%	3.6%	3.6%		
Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	3.2 Tsd	20 Tsd	179 Tsd	186 Tsd	

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 17% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 16% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 24% respektive 14% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Bergwandern (ohne Klettern) mit 5% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 3%).

Sportunfälle bei Schwingen, Ringen können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden. Jedoch auch als eher selten.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton Zug	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	15.4%	10.2%	10.4%	9.8%
	412 Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	5.1%	2.1%	2.5%	2.3%
	415 Jogging, Laufen	6.7%	5.1%	5.5%	5.3%
	42 Bergsport	0.5%	5.3%	4.0%	4.3%
	43 Wintersport	8.0%	24.3%	24.5%	25.3%
	435 Eishockey	4.5%	1.9%	3.2%	2.8%
	44 Wassersport	5.3%	5.5%	4.0%	6.2%
	441 Baden, Schwimmen	2.5%	3.3%	2.0%	2.8%
	45 Kampfsport	5.1%	3.2%	2.8%	2.6%
	451 Schwingen, Ringen	2.0%	1.7%	0.5%	0.5%
	46 Ballspiele	50.0%	39.6%	40.8%	37.9%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	5.6%	2.8%	2.9%	2.5%
	461 Fussball	29.2%	25.4%	26.2%	24.3%
	467 Volleyball	3.1%	2.5%	2.6%	2.5%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	1.6%	0.9%	0.7%	0.7%
	472 Golf	0.9%	0.3%	0.2%	0.3%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.7%	0.8%	1.1%	1.5%
	49 Andere Sport- und Spielarten	13.4%	10.2%	11.8%	11.7%
	496 Reiten, Pferdesport	2.7%	2.1%	2.4%	2.4%
	498 Biken (im Gelände)	3.3%	2.9%	3.5%	3.6%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	2.2 Tsd	18.5 Tsd	162 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 29% , gefolgt von Jogging, Laufen mit 7% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 26% respektive 6% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Land-, Roll- und Unihockey mit 6% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 3%). Sportunfälle bei Schwingen, Ringen können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden. Jedoch auch als eher selten.

Unfallschwere

Tabelle 5: Unfallschwere		Betriebsort		
		Kanton Zug	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	34.8%	36.0%	39.4%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	3.6%	3.8%	4.1%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.6%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	14.3 Tsd	74 Tsd	769 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	5.0 Tsd	27 Tsd	303 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	0.5 Tsd	2.8 Tsd	32 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.1 Tsd	0.4 Tsd	4.6 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2013-2016 mit Stand 2017

Rund 3.6% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Zug ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons deutlich leichter als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.1% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf.